

Sssssusi die Schlange

ca. 75 cm

Eine etwas andere Häkelanleitung



Vorwort

In dieser Geschichte ist die Häkelanleitung für Sssssusi die Schlange eingebunden. Ich verwendete die Wolle Linie 55 Montego in pink und Linie 55 Montego tweed in lila, dazu nahm ich eine Häkelnadel in der Stärke 8.

Sssssusi die Schlange

Das ist die Geschichte von Sssssusi die Schlange und vom kleinen Milan. Wer ist Milan? Milan ist ein sechsjähriger Junge der ganz besessen von Schlangen ist. Egal ob groß oder klein, giftig oder ungiftig, Milan interessiert sich für jede Art von Schlangen. Seine Leidenschaft für Schlangen begann an einem sonnigen Nachmittag, als er im Garten seiner Oma draußen spielte. Nichts ahnend saß er im Gras und beobachtete gerade einen Marienkäfer, als er beim Komposthaufen etwas rascheln hörte. Neugierig näherte er sich und entdeckte eine Blindschleiche. Damals wusste er natürlich nicht, dass es sich bei diesem Tier um eine Blindschleiche handelte. Sie gefiel ihm auf Anhieb. Das beruhte aber nicht auf Gegenseitigkeit, sie machte sich schnell vom Acker. Sofort lief er ins Haus zu seiner Oma und berichtete ihr was er erlebt hatte. Milan's Oma wusste sofort von welchem Tier er sprach und erklärte ihm, dass dies eine Echsenart war.

„Omi, wenn ich das nächste mal eine Blindschleiche sehe, darf ich sie fangen?“

„Und was machst Du dann mit ihr?“

„Ich setze sie in eine Schachtel und füttere sie.“

„Ich glaube nicht, dass die Blindschleiche davon sehr begeistert wäre. Niemand ist gerne eingesperrt. Dir würde das auch nicht gefallen.“

„Aber ich hätte so gerne eine.“

Oma ließ sich von Milan ein wenig quengeln. Sie wusste genau, dass er bald damit aufhören würde. Und so war es dann auch.

Aber Milan vergaß das Erlebnis nicht so schnell. Immer dann, wenn er im Fernsehen eine richtige Schlange sah, war er ganz fasziniert.

Milan hatte noch eine ältere Schwester Namens Nina, sie war zwölf. Beide lebten mit ihrer Mutter in einer Wohnung. Nina hatte Milan sehr gern, er war ihr kleiner Bruder und sie kümmerte sich rührend um ihn. Seine Leidenschaft für Schlangen teilte sie aber nicht mit ihm. Im Gegenteil, sie

hatte Angst vor Schlangen. Trotzdem hörte sie ihm geduldig zu, wenn er wieder einmal etwas neues über Schlangen erfahren hatte.

Als er eine Sendung sah, die zeigte wie man Schlangen in einem Terrarium halten kann, war es um Milan geschehen. Er wollte unbedingt so ein Terrarium mit einer Schlange haben. Bei jeder Gelegenheit äußerte er seinen Wunsch. Seine Mutter hätte ihm wahrscheinlich nach einer Zeit nachgegeben, wenn da nicht diese Geldsorgen gewesen wären. Sie war geschieden und musste jeden Cent zweimal umdrehen. So ein Terrarium kostet einiges und sie konnte es sich nicht leisten.

Milan verstand das natürlich nicht. Geldsorgen waren ihm völlig fremd, na ja, er war ja auch erst sechs Jahre alt.

Natürlich blieb Milan's Wunsch, Nina nicht verborgen und es tat ihr leid, dass er nicht bekam, was er sich wünschte. Noch dazu stand Milan's siebenter Geburtstag vor der Türe. Nina wusste nicht, was sie ihm schenken sollte. Bis zu dem Tag, als sie wieder bei ihrer Oma zu Besuch waren.

Milan spielte draußen im Garten und Nina saß bei Oma in der Küche.

„Oma, kannst Du mir helfen? Ich habe keine Ahnung, was ich Milan zum Geburtstag kaufen könnte. Hast Du eine Idee?“

„Wieso kaufen? Du könntest ihm etwas basteln.“

„Basteln? Nein, dazu habe ich keine Lust, außerdem fällt mir nichts ein, was ich Milan basteln könnte.“

„Du könntest ihm etwas häkeln Ihr habt in der Schule ja auch schon gehäkelt.“

„Ja, schon. Aber was?“

„Na ja, einen Schal kann jeder brauchen.“

„Wir haben Sommer, Oma!“

„Der nächste Winter kommt bestimmt.“

„Wirklich lustig, Oma!“

In den Moment kam Milan in die Küche und strahlte über das ganze Gesicht. Was beide nicht sahen, er hielt in seiner rechten Hand eine Blindschleiche fest.

„Was gibt's mein Schatz?“ Oma streichelte Milan über's Haar.

„Schau, was ich gefangen habe!“ stolz hielt Milan die Blindschleiche hoch.

Ein Schrei hallte durch die Küche. Es war aber nicht Oma, die da schrie, sondern Nina.

„Milan, lass die arme Blindschleiche wieder frei! Sie ängstigt sich ja zu

Tode!“ sagte Oma voller Mitleid für das Tier.

Milan's Grinsen verschwand augenblicklich aus seinem Gesicht. Er lief wieder in den Garten, aber nicht ohne vorher seiner Wut freien Lauf zu lassen. Er stieß mit dem Fuß gegen den Türrahmen.

Nina tat es leid, dass sie so hysterisch war und lief Milan in den Garten nach.

„Hey, Milan! Sei nicht böse!“

„Nichts darf ich, nicht einmal so eine blöde Blindschleiche fangen.“

„Was wolltest Du denn mit ihr machen?“

„Ich weiß auch nicht, vielleicht mit nachhause nehmen.“

„Das würde Mama nie erlauben, Milan. Und abgesehen davon, ist so ein Tier in der Natur, in Freiheit viel besser aufgehoben. Glaubst Du nicht auch?“

„Wahrscheinlich hast Du recht. Aber ich hätte so gerne eine Schlange bei mir im Zimmer.“

„Ich weiß, Milan, ich weiß.“

Da kam Nina eine Idee, es schoss ihr wie ein Blitz durch den Kopf. Sie konnte es kaum erwarten es Oma zu erzählen. Als sich Milan wieder beruhigt hatte, ging Nina ins Haus.

„Oma, jetzt weiß ich, was ich Milan zum Geburtstag schenke.“

„Ich wusste, dass dir was einfallen würde. Erzähl!“

„Ich häkle Milan eine Schlange.“

„Nina, ich muss sagen, dass ist eine spitzen Idee!“

Gesagt, getan. Als sie wieder zuhause in der Wohnung waren, wurde ihre Mutter sofort über den Plan eingeweiht. Auch ihr gefiel die Idee und sie bot Nina ihre Unterstützung an.

Als Milan wieder einmal bei Oma war, nutzte Nina die Gelegenheit, um mit dem Häkeln der Schlange zu beginnen.

Ihre Mutter hatte ihr am Vorabend eine schnelle Anleitung geschrieben:

Kopf (in Spiralen gehäkelt) pink

Zu Beginn 4 Luftmaschen mit einer Kettmasche zum Kreis schließen. Bei jeder Runde an der letzten Masche den Maschenmarkierer befestigen. So weißt Du immer, wo die Runde zu Ende ist. Es wird alles in festen Maschen gehäkelt.

In der 1. Runde jede Masche verdoppeln = 8 Maschen

In der 2. Runde nur jede zweite Masche verdoppeln = 12 Maschen

Jetzt 3 Runden mit 12 feste Maschen.

In der 6. Runde die ersten beiden Maschen verdoppeln, dann 10 feste Maschen häkeln = 14 Maschen

In der 7. Runde wieder die ersten beiden Maschen verdoppeln, dann 12 feste Maschen häkeln = 16 Maschen

In der 8. Runde wieder die ersten beiden Maschen verdoppeln, dann 14 feste Maschen häkeln = 18 Maschen

In der 9. Runde wieder die ersten beiden Maschen verdoppeln, dann 16 feste Maschen häkeln = 20 Maschen

Jetzt wieder 3 Runden mit 20 feste Maschen.

In der 13. Runde je 3 feste Maschen und 2 Maschen zusammenfügen, solange wiederholen, bis die Runde zu Ende ist = 16 Maschen

In der 14. Runde je 2 feste Maschen und 2 Maschen zusammenfügen, solange wiederholen, bis die Runde zu Ende ist = 12 Maschen

In der 15. Runde je 1 feste Masche und 2 Maschen zusammenfügen, solange wiederholen, bis die Runde zu Ende ist = 8 Maschen

Jetzt den Kopf mit Watte füllen.

Nina war begeistert, sie war froh, dass ihre Mama die Anleitung für sie geschrieben hatte. Der Schlangenkopf war soweit fertig. Morgen würde sie weitermachen, außerdem musste sie Milan von Oma abholen und alles gut verstecken. Es sollte ja eine Überraschung werden.

Am nächsten Tag, gerade als Nina wieder ihre Häkelsachen hervor räumen wollte, kam Milan in ihr Zimmer.

„Milan, was habe ich Dir über das Anklopfen gesagt?“

„Ja, ich weiß, ich soll zuerst anklopfen, dann warten bis Du herein sagst und dann darf ich erst die Tür aufmachen.“

„Und wieso hältst Du dich nicht daran?“

„Ich hab's vergessen. Darf ich trotzdem herein kommen?“

„Ja, sicher. Was gibt's, Milan?“

„Mir ist fad. Spielst Du was mit mir?“

Nina konnte schwer sagen: Nein, ich muss Deine Schlange fertig häkeln Also verkniff sie es sich und meinte: „Ja, klar. Spielen wir was.“

„Oh, ja, super!“

Beide hatten an diesem Nachmittag noch sehr viel Spaß. Nina beschäftigte sich gerne mit Milan. Gut, er konnte manchmal nervig sein, aber das konnte sie auch. Es war schön, einen kleinen Bruder zu haben.

Bis zu Milan's Geburtstag waren es nur noch drei Tage. Der Kopf der Schlange war schon fertig, jetzt fehlte nur mehr der Körper.

Nina ging am nächsten Tag, nachdem sie gegessen hatte, in ihr Zimmer und holte die Häkelsachen hervor, gerade als sie beginnen wollte, hörte sie laute Stimmen im Wohnzimmer. Es war Milan, er hatte Streit mit Mama. Schnell räumte sie alles wieder weg und sah nach den Beiden.

„Wieso darf ich keine Schlange haben?“ Milan sagte das sehr weinerlich und Nina tat er sofort wieder leid.

„Wir können uns kein Terrarium leisten und Platz haben wir auch keinen, für so ein Drum. Außerdem will ich keine Schlange in der Wohnung haben. Es geht einfach nicht, Milan.“

„Das steht dann eh bei mir im Zimmer, das geht schon.“

„Milan, hast Du in letzter Zeit einen Blick in Dein Zimmer geworfen? Da passt kein Terrarium hinein und jetzt ist Schluss! Ich will nichts mehr davon hören!“ Mama drehte sich um und ging in die Küche.

Nina wusste nicht, was sie sagen sollte. Sie versuchte Milan zu beruhigen, aber es nutzte nichts, er lief in sein Zimmer und trotzte.

Nina ging auch in ihr Zimmer und dachte nach. Wie kann sie Milan von diesen Terrarium abbringen? Sie saß an ihrem Schreibtisch und öffnete wie automatisch ihren Laptop. Sie fing zu recherchieren an. Zuerst informierte sie sich über ein Terrarium, was das genau ist, was es ungefähr kostet und was man dafür benötigt. Später kamen die Schlangen dran. Nina musste sich richtig überwinden. Sie hatte nicht nur Angst vor Schlangen, sie ekelte sich auch vor ihnen. Aber sie hielt sich immer vor Augen, für wen sie das machte. Nämlich für Milan, ihren kleinen Bruder, der sich so verzweifelt eine Schlange wünschte. Sie saß ganz schön lange vor dem Computer, erst als sie genug Informationen gesammelt hatte, hörte sie auf und sah nach Milan.

Milan lag auf seinen Bett und hatte sich einigermaßen beruhigt. Auf jeden Fall konnte man jetzt wieder vernünftig mit ihm reden.

„Hey, Milan. Darf ich mich zu Dir setzen?“

Er sah sie nur an und machte für Nina Platz. Das hieß wohl ja.

Nina tastete sich im Gespräch langsam zu der Schlange vor. Zuerst wollte sie wissen wie es das letzte Mal bei Oma war, dann unterhielten sie sich über den köstlichen Kaiserschmarren, den Oma öfter machte. Später fragte Nina, wie es ihm gelang die Blindschleiche zu fangen, bis sie dann rein

zufällig auf das Thema Schlangen kamen.

„Schlangen sind schon sehr interessante Tiere. Sag mal, Milan, weißt Du eigentlich was so eine Schlange frisst?“

„Ich weiß nicht so genau, warum?“

„Kannst Du dich noch an meinen Hamster, Charly erinnern?“

„Ja, sicher. Charly war richtig süß. Schade das er gestorben ist.“

„Nun, Milan, Schlangen fressen Tiere wie Charly.“

„Echt jetzt? Meine Schlange hätte Charly gefressen?“

„Wenn Du die zwei in einen Raum allein gelassen hättest, auf jeden Fall. Also, wenn Du eine Schlange hast, wäre Deine Aufgabe, ihr ab und zu eine Maus zu verfüttern. Willst Du das wirklich?“

Milan sah Nina nachdenklich an. Sie sah förmlich wie es in Milan's Kopf ratterte. Nach einer Weile sagte Milan enttäuscht: „Ich glaube nicht, dass ich das möchte.“

„Hey, lass den Kopf nicht hängen. Manchmal wünscht man sich etwas so sehr, dass man gar nicht daran denkt, was so ein Wunsch in Wirklichkeit mit sich bringt. Sei nicht traurig, Milan.“

Milan war aber traurig und dachte darüber nach, ob es nicht vielleicht eine Schlangenart gibt, die nur Pflanzen frisst.

Nina wollte jetzt um so mehr Milan's Schlange fertig häkeln Sie ging in ihr Zimmer und begann sofort zu häkeln

Körper (in Spiralen gehäkelt) lila

Beim Farbwechsel holte Nina, Mama zu Hilfe. Sie zeigte ihr, wie das gemacht wird:

„Da Du die ganze Zeit in Spiralen gehäkelt hast, hast Du zur nächsten Runde eine unschöne Stufe. Damit der Farbwechsel nicht auffällt, häkelst Du jetzt in geschlossenen Runden weiter.“

Du nimmst den lila Faden und beginnst dort weiter zu häkeln, wo Du zuletzt aufhörtest, bei der Runde mit den 8 festen Maschen. Du beginnst mit einer Kettmasche, dann machst Du eine Luftmasche und häkelst die Runde mit den 8 festen Maschen zu Ende. Diese Runden schließt Du immer mit einer Kettmasche, dann drehst das Teil um, weil Du dann in die andere Richtung häkelst.“

Jetzt kannst Du wieder wie gewohnt in Spiralen weiter häkeln.

In der 2. Runde jede zweite Masche verdoppeln = 12 Maschen

In der 3. Runde jede dritte Masche verdoppeln = 16 Maschen
Jetzt folgen 55 Runden mit 16 feste Maschen.

Wau, dachte sich Nina, dass sind ganz schön viele Runden. Aber da es eine sehr dicke Wolle war und nur 16 Maschen pro Runde, merkte sie bald, dass es gar nicht so schlimm war. Nina machte sich eine Strichliste, damit sie wusste, wann sie die 55 Runden fertig haben würde. Es ging ziemlich zügig voran. Immer wenn sie so 15 Runden hinter sich hatte, füllte sie den Schlangenkörper mit Watte.

Nachdem sie fertig war, beschloss sie morgen weiter zu machen.

Am nächsten Morgen wusste Nina, heute musste sie die Schlange fertig bringen, denn bis zu Milan's Geburtstag war es nur mehr ein Tag.

Milan freute sich schon auf seinen Geburtstag. Er dachte gerne an seine vergangenen Geburtstage zurück. Da gab es immer eine Torte mit Kerzen, und die ganze Familie versammelte sich. Sein Papa und seine Oma waren auch immer dabei und das tollste waren natürlich die Geschenke. Milan versuchte sich zu erinnern, was er letztes Jahr zum Geburtstag geschenkt bekommen hatte. Er merkte, dass er sehr angestrengt nachdenken musste, bis es ihm einfiel. Was er wohl heuer bekommen würde?

In der Zwischenzeit zog sich Nina wieder in ihr Zimmer zurück und häkelte weiter.

Schwanzstück (in Spiralen gehäkelt) pink

Auch bei diesen Farbwechsel ließ sich Nina von ihrer Mama helfen. Sie zeigte ihr nochmal, wie es zu machen ist:

Du nimmst den pinkfarbenen Faden und beginnst mit einer Kettmasche, dann machst Du eine Luftmasche und häkelst die Runde mit den 16 festen Maschen zu Ende. Die Runde schließt Du mit einer Kettmasche, dann drehst Du das ganze um und häkelst in die andere Richtung.

Jetzt bist Du wieder dran, jetzt kannst Du in Spiralen weiter häkeln.

In der nächsten Runde je 2 feste Maschen und 2 Maschen zusammenfügen, solange wiederholen bis die Runde zu Ende ist = 12 Maschen

Nun 1 Runde mit 12 festen Maschen.

In der nächsten Runde je 1 feste Masche und 2 Maschen zusammenfügen, solange wiederholen bis die Runde zu Ende ist = 8 Maschen

Weiter geht es mit 3 Runden mit je 8 feste Maschen.

Jetzt das Schwanzstück mit Watte füllen.

In der letzten Runde fügst Du immer 2 Maschen zusammen. Dann sind nur mehr alle Fäden zu vernähen und die Schlange ist fertig.

Geschafft!

Nina klebte ihr noch lustige Wackelklebeaugen auf. Dazu nahm sie einen Textilkleber, gab etwas davon auf die Rückseite der Augen, klebte die Augen auf die gewünschte Stelle und drückte sie eine Weile fest an.

Etwas fehlte noch. Genau, die gespaltene Zunge!

Die Zunge häkelte sie direkt, mit einem lila Faden, an die Schlange. Zuerst mit 3 Luftmaschen auf einer Seite (gut vernähen) und mit 3 Luftmaschen auf die andere Seite (auch gut vernähen) und die Zunge war fertig.

Um die Schlange lustiger aussehen zu lassen, verpasste sie ihr noch Haare auf dem Kopf.

Sie schnitt sich 7 gleich lange Fadenstücke in lila zurecht. Mit jeweils ca. 16cm Länge. Fädelt sie einzeln, mit einer Stopfnadel durch den Kopf und machte einen Knoten. Und fertig war die Frisur.

Nina war mit dem Endergebnis sehr zufrieden. Sie verpackte die Schlange noch in Geburtstagspapier und schrieb ein paar Zeilen für Milan auf eine Geburtstagskarte. Nun konnte Milan's Geburtstag kommen.

Endlich war es soweit, Milan wurde sieben Jahre alt. Gefeiert wurde bei Oma im Garten. Das Wetter war herrlich, es gab Schokoladentorte und es lagen einige Geschenke für Milan bereit. Milan's Papa und Nina waren auch gekommen.

Nachdem alle für Milan „Zum Geburtstag viel Glück!“ gesungen haben und das Gelächter verstummte (Oma sang falsch), ging es ans Kerzen ausblasen. Milan schaffte alle auf einen Streich.

Aufgeregt packte Milan ein Geschenk nachdem anderen aus. Bis er zu dem Geschenk von Nina kam. Die Karte die dabei lag, fiel ihm zunächst gar nicht auf.

Nina war ganz schön aufgeregt.

„Hoffentlich gefällt sie ihm!“ dachte sie sich.

Als Milan das Geschenkpapier entfernt hatte, machte sich ein breites Grinsen auf seinem Gesicht bemerkbar. Er nahm die Schlange und drückte sie ganz fest an sich.

Dann platzte es aus ihm heraus: “Von wem ist die? Die ist voll super!”

„Schau mal, da liegt eine Karte, Milan“ sagte Nina zu ihm.

Dann erst entdeckte er die Karte.

Nina las sie ihm vor:

Nina hat mich aus Wolle gemacht,
mich zum Geburtstag hergebracht.
Sssssusi ist mein Name,
ich bin eine Schlangendame.
Fresse Hamster, Mäuse nicht,
bin harmlos, aus meiner Sicht.
Gerne würde ich liegen bei Dir im Bett,
ich glaube das fänden wir beide nett.

Alles liebe zum Geburtstag!
Wünscht Dir Nina

Als wieder ein Jahr vergangen war und Milan's Geburtstag wieder vor der Türe stand, dachte er darüber nach, was er denn letztes Jahr geschenkt bekommen hatte. Diesmal wusste er es sofort, unter den vielen Geschenken, dachte er sofort an Sssssusi die Schlange. Denn ein so liebevoll selbstgemachtes Geschenk vergisst man nicht so schnell.



Häkelanleitung in Tabellenform

Kopf (in Spiralen gehäkelt) pink

Runden	Maschen
Beginn	4 LM mit einer Kettmasche zum Kreis schließen.
1.	Jede Masche verdoppeln = 8 Maschen
2.	Jede 2. Masche verdoppeln = 12 Maschen
3.- 5.	3 Runden mit je 12 feste Maschen.
6.	Die Ersten Beiden Maschen verdoppeln + 10 FM = 14 Maschen
7.	Die Ersten Beiden Maschen verdoppeln + 12 FM = 16 Maschen
8.	Die Ersten Beiden Maschen verdoppeln + 14 FM = 18 Maschen
9.	Die Ersten Beiden Maschen verdoppeln + 16 FM = 20 Maschen
10.- 12.	3 Runden mit je 20 feste Maschen.
13.	Je 3 FM + 2 Maschen zusammenfügen = 16 Maschen
14.	Je 2 FM + 2 Maschen zusammenfügen = 12 Maschen
15.	Je 1 FM + 2 Maschen zusammenfügen = 8 Maschen (nach dieser Runde Kopf mit Watte füllen.)

Körper (in Spiralen gehäkelt) lila

Runden	Maschen
Beginn	Mit lila, 1 Kettmasche und 1 Luftmasche, dann
1.	8 feste Maschen, dann Runde mit 1 Kettmasche schließen.
2.	Teil drehen und in die andere Richtung weiter in Spiralen häkeln: Jede zweite Masche verdoppeln = 12 Maschen
3.	Jede dritte Masche verdoppeln = 16 Maschen
	55 Runden mit je 16 feste Maschen

Schwanzstück (in Spiralen gehäkelt) pink

Runden	Maschen
Beginn	Mit pink, 1 Kettmasche und 1 Luftmasche dann,

1.	16 feste Maschen, dann Runde mit 1 Kettmasche schließen.
2.	Teil drehen und in die andere Richtung weiter in Spiralen häkeln: Je 2 feste Maschen + 2 Maschen zusammenfügen = 12 Maschen
3.	1 Runde mit 12 festen Maschen.
4.	Je 1 FM + 2 Maschen zusammenfügen = 8 Maschen
5. - 7.	3 Runden mit je 8 feste Maschen. (dann mit Watte füllen).
8.	Je 2 Maschen zusammenfügen